



Der neue Lehrplan

Schilder- und Lichtreklameherstellerin /
Schilder- und Lichtreklamehersteller



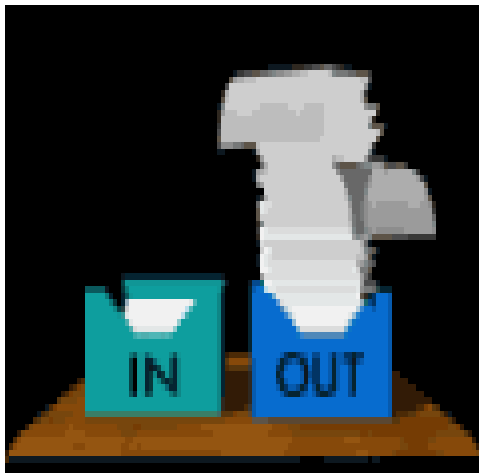
Übersicht über die Lernfelder

Nr.		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
1	Beruf und Betrieb präsentieren sowie Produkte und Dienstleistungen beschreiben	40		
2	Zweidimensionale Kommunikationsmittel manuell herstellen	80		
3	Zweidimensionale Kommunikationsmittel digital herstellen	80		
4	Zweidimensionale Kommunikationsmittel beleuchten	80		
5	Bestehende Kommunikationsmittel umgestalten		60	
6	Mehrteilige Außenwerbeanlagen fertigen		80	
7	Beleuchtete dreidimensionale Kommunikationsmittel modifizieren		80	
8	Messeauftritte planen		60	
9	Logos und deren Anwendungsrichtlinien für Corporate-Design-Handbücher entwickeln			80
10	Dreidimensionale Kommunikationsmittel für Werbezwecke gestalten			60
11	Be- und hinterleuchtete Kommunikationsmittel montieren und dem Kunden übergeben			80
12	Kommunikationskonzepte entwickeln und präsentieren			60
Summen: insgesamt 840 Stunden		280	280	280



Entwickeln von Lernsituationen

Sinn der Ausgestaltung von Lernsituationen in diesem Rahmen?



Oder

Die Nutzung von Synergieeffekten bei der Umsetzung von Rahmenlehrplänen?



Entwickeln von Lernsituationen

Lernfeld 1:	Beruf und Betrieb präsentieren sowie Produkte und Dienstleistungen beschreiben	1. Ausbildungsjahr Zeitrichtwert: 40 Stunden
Ziel:		
Lernsituation 1.1		
zu verwandten Berufen. Hierbei verschaffen sie sich einen Überblick über die		
Lernsituation 1.2		
Zusammenwirken des Personals in einem Schilder- und Lichtreklameherstellerbetrieb.		
Lernsituation ...		
stellen sie die Leistungsschwerpunkte und Arbeitsgebiete ihres Betriebes und die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen dar. Sie setzen sich mit den Regelungen sowie Aufgaben, Rechten und Pflichten der Beteiligten im dualen System auseinander. Die Schülerinnen und Schüler wählen eine Präsentationsform aus und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse im Plenum auch mit fremdsprachlichen Fachausdrücken. Bei der Erstellung der Präsentation bearbeiten sie Aufgabenstellungen selbstständig. Sie reflektieren ihr Auftreten, vergleichen und bewerten Arbeitsergebnisse und gehen konstruktiv mit Kritik um.		
Inhalte:		
Corporate Identity Präsentationstechniken Präsentationssoftware		

Entscheidungen durch Bildungsgangteams



Anzahl der Lernsituationen
 Titel der LS bzw. des Einstiegs-szenarios
 Zuordnung der wesentlichen Kompetenzen und Inhalte
 Festlegen der zeitlichen Abfolge der LSen
 Auswahl der Methode

Entwickeln von Lernsituationen

Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Didaktische Jahresplanung.
Pragmatische Handreichung für die Fachklassen
des dualen Systems.

**Mögliche
Vorgehensweise**
**Orientierung an
der abgebildeten
Handreichung**

Mindestanforderung an die Dokumentation einer LS

- ➔ Titel (Formulierung problem-, situations- oder kompetenz-bezogen)
- ➔ Zuordnung zum Lernfeld bzw. Fach
- ➔ Angabe des zeitlichen Umfangs
- ➔ Beschreibung des Einstiegsszenarios
- ➔ Beschreibung des konkreten Handlungsproduktes/ Lernergebnisses
- ➔ Angabe der wesentlichen Kompetenzen
- ➔ Konkretisierung der Inhalte
- ➔ einzuführende oder zu vertiefende Lern- und Arbeitstechniken
- ➔ erforderliche Unterrichtsmaterialien oder Angabe der Fundstelle
- ➔ organisatorische Hinweise



Dokumentation einer Lernsituation

Bündelungsfach Lernfeld bzw. Fach (ggf. Angabe des Bündelungsfaches laut Landeslehrplan)	
Lernsituation Nr. X.X:	Zeit in UStd.
Einstiegsszenario	Handlungsprodukt/Lernergebnis Ggf. Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung
Wesentliche Kompetenzen Kompetenz (Fächerkürzel)	Konkretisierung der Inhalte
Lern- und Arbeitstechniken	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle	
Organisatorische Hinweise z. B. Verantwortlichkeiten, Fachraumbedarf, Einbindung von Experten/Exkursionen, Lernortkooperation	



Dokumentation der didaktischen Jahresplanung

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40				
LF A: Titel (xx Std.)										LF B: Titel (xx Std.)																																	
LS A.1: Kurztitel D/K (xx Std.)			LS A.2: Kurztitel LAT 5 (E) (xx Std.)			LS A.3: Kurztitel R, S/G, LAT 6 (E) (xx Std.)																																					
LF C: Titel (xx Std.)															LF D: Titel (xx Std.)																												
LS C.1: Kurztitel (xx Std.)																																											
									LS D.1: Kurztitel LAT 6 (V) (xx Std.)			LS D.2: Kurztitel D/K (xx Std.)			LS D.3: Kurztitel S/G (xx Std.)																												
Deutsch/Kommunikation																																											
			LS D/K 1: Kurztitel (xx Std.)			LS D/K 2: Kurztitel LAT 5 (V) (xx Std.)			LS D/K 4: Kurztitel (xx Std.)			LS D/K 5: Kurztitel R LAT 7 (E) (xx Std.)			LS D/K 6: Kurztitel (xx Std.)																												
Politik/Gesellschaftslehre																																											
LS P/G 1: Kurztitel (xx Std.)																																											
Religionslehre																																											
LS R 1: Kurztitel (xx Std.)					LS R 2: Kurztitel (xx Std.)																																						
Sport/Gesundheitsförderung																																											
LS S/G 1: Kurztitel (xx Std.)					LS S/G 2: Kurztitel (xx Std.)																																						

LF = Lernfeld, LS = Lernsituation, D/K = Deutsch/Kommunikation, R = Religionslehre,
S/G = Sport/Gesundheitsförderung, P/G = Politik/Gesellschaftslehre, FK = Fremdsprachliche
Kommunikation, LAT = Lern- und Arbeitstechnik (E) = Einführung, (V) = Vertiefung, grau =
Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung



Entwickeln von Lernsituationen

Lernfeld 1:	Beruf und Betrieb präsentieren sowie Produkte und Dienstleistungen beschreiben	1. Ausbildungsjahr Zeitrichtwert: 40 Stunden
<p>Ziel: Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden die verschiedenen Ausrichtungen ihres Ausbildungsberufes produkt- und unternehmensorientiert und setzen sie in Beziehung zu verwandten Berufen. Hierbei verschaffen sie sich einen Überblick über die Entwicklung des Berufes. Sie stellen Produkte und Dienstleistungen ihres Ausbildungsbetriebs vor und bestimmen ihre Position innerhalb der Unternehmensorganisation. Sie nutzen unterschiedliche Möglichkeiten der Informationsbeschaffung und führen situationsgerecht Gespräche mit allen Beteiligten. Sie reflektieren das Zusammenwirken des Personals in einem Schilder- und Lichtreklameherstellerbetrieb, erkunden den Arbeitsplatz im Betrieb und beim Kunden vor Ort. Dabei erkennen sie die Notwendigkeit der verantwortungsbewussten Zusammenarbeit aller Beteiligten. Sie beachten Grundsätze des Transports, der Lagerung und Entsorgung von Stoffen sowie des Schutzes von Mensch und Umwelt. Im Hinblick auf ihre beruflichen Tätigkeits- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten stellen sie die Leistungsschwerpunkte und Arbeitsgebiete ihres Betriebes und die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen dar. Sie setzen sich mit den Regelungen sowie Aufgaben, Rechten und Pflichten der Beteiligten im dualen System auseinander. Die Schülerinnen und Schüler wählen eine Präsentationsform aus und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse im Plenum auch mit fremdsprachlichen Fachausdrücken. Bei der Erstellung der Präsentation bearbeiten sie Aufgabenstellungen selbstständig. Sie reflektieren ihr Auftreten, vergleichen und bewerten Arbeitsergebnisse und gehen konstruktiv mit Kritik um.</p>		
<p>Inhalte: Corporate Identity Präsentationstechniken Präsentationssoftware</p>		

Entscheidungen durch Bildungsgangteams



- Anzahl der Lernsituationen**
- Titel der LS bzw. des Einstiegs-szenarios**
- Zuordnung der wesentlichen Kompetenzen und Inhalte**
- Festlegen der zeitlichen Abfolge der LSen**
- Auswahl der Methode**

Pragmatisches Vorgehen

- Kompetenzen aus den Zielen der Lernfelder des LP herausziehen
- »Bündeln« der Kompetenzen, die in eine Lernsituation fließen könnten (im Beispiel LS 1.1/1.2 farbig markiert).
- Arbeitstitel der LS festlegen
- Stundenumfang abschätzen und in Vorlage eintragen
- Einstiegsszenario formulieren

Kompetenzen aus den Zielen eines Lernfeldes

Lernfeld 1	Ausbildungsjahr	Zeitrhythmuswert:
Beruf und Betrieb präsentieren sowie Produkte und Dienstleistungen beschreiben	1	40 Stunden
Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...	LS	Inhalte
<p>unterscheiden die verschiedenen Ausrichtungen ihres Ausbildungsberufes produkt- und unternehmensorientiert setzen die verschiedenen Ausrichtungen ihres Ausbildungsberufes in Beziehung zu verwandten Berufen verschaffen sie sich einen Überblick über die Entwicklung des Berufes stellen Produkte und Dienstleistungen ihres Ausbildungsbetriebs vor bestimmen ihre Position innerhalb der Unternehmensorganisation nutzen unterschiedliche Möglichkeiten der Informationsbeschaffung führen situationsgerecht Gespräche mit allen Beteiligten reflektieren das Zusammenwirken des Personals in einem Schilder- und Lichtreklameherstellerbetrieb erkunden den Arbeitsplatz im Betrieb und beim Kunden vor Ort erkennen die Notwendigkeit der verantwortungsbewussten Zusammenarbeit aller Beteiligten beachten Grundsätze des Transports, der Lagerung und Entsorgung von Stoffen beachten Grundsätze des Schutzes von Mensch und Umwelt blicken auf ihre beruflichen Tätigkeits- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten stellen die Leistungsschwerpunkte und Arbeitsgebiete ihres Betriebes dar stellen die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen dar setzen sich mit den Regelungen sowie Aufgaben, Rechten und Pflichten der Beteiligten im dualen System auseinander wählen eine Präsentationsform aus präsentieren ihre Arbeitsergebnisse im Plenum auch mit fremdsprachlichen Fachausdrücken. bearbeiten Aufgabenstellungen selbstständig reflektieren ihr Auftreten vergleichen Arbeitsergebnisse bewerten Arbeitsergebnisse gehen konstruktiv mit Kritik um</p>	<p>LS 1.1 ...</p>	<p>Corporate Identity Präsentationstechniken Präsentationssoftware</p>

»Kompetenz-Bündel« und Arbeitstitel der Lernsituationen

Lernfeld 1	Ausbildungsjahr	Zeitrictwert:
Beruf und Betrieb präsentieren sowie Produkte und Dienstleistungen beschreiben	1	40 Stunden
Kompetenzen	LS	Inhalte
Die Schülerinnen und Schüler ...		
unterscheiden die verschiedenen Ausrichtungen ihres Ausbildungsberufes produkt- und unternehmensorientiert setzen die verschiedenen Ausrichtungen ihres Ausbildungsberufes in Beziehung zu verwandten Berufen	LS 1.1	Corporate Identity Präsentationstechniken Präsentationssoftware
verschaffen sie sich einen Überblick über die Entwicklung des Berufes stellen Produkte und Dienstleistungen ihres Ausbildungsbetriebs vor bestimmen ihre Position innerhalb der Unternehmensorganisation nutzen unterschiedliche Möglichkeiten der Informationsbeschaffung führen situationsgerecht Gespräche mit allen Beteiligten	Mitgestalten einer Hausmesse des Ausbildungsbetriebes	
reflektieren das Zusammenwirken des Personals in einem Schilder- und Lichtreklameherstellerbetrieb	LS 1.2	
erkunden den Arbeitsplatz im Betrieb und beim Kunden vor Ort	Werben für den Ausbildungsberuf »Schilder- und Lichtreklamehersteller/ Schilder- und Lichtreklameherstellerin«	
erkennen die Notwendigkeit der verantwortungsbewussten Zusammenarbeit aller Beteiligten		
beachten Grundsätze des Transports, der Lagerung und Entsorgung von Stoffen beachten Grundsätze des Schutzes von Mensch und Umwelt blicken auf ihre beruflichen Tätigkeits- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten stellen die Leistungsschwerpunkte und Arbeitsgebiete ihres Betriebes dar		
stellen die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen dar setzen sich mit Regelungen sowie Aufgaben, Rechten und Pflichten der Beteiligten im dualen System auseinander		
wählen eine Präsentationsform aus		
präsentieren ihre Arbeitsergebnisse im Plenum auch mit fremdsprachlichen Fachausdrücken		
bearbeiten Aufgabenstellungen selbstständig reflektieren ihr Auftreten		
vergleichen Arbeitsergebnisse		
bewerten Arbeitsergebnisse gehen konstruktiv mit Kritik um		

Entwickeln von Lernsituationen

Arbeitstitel für Lernsituationen benennen

1.1 Mitgestalten einer Hausmesse des Ausbildungsbetriebes

**1.2 Werben für den Ausbildungsberuf
»Schilder- und Lichtreklamehersteller /
Schilder- und Lichtreklameherstellerin«**

Alle Lernsituationen fördern die im **Einleitungssatz** des Lernfeldes angestrebten Kompetenzen:

„Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden die verschiedenen Ausrichtungen ihres Ausbildungsberufes produkt- und unternehmensorientiert und setzen sie in Beziehung zu verwandten Berufen. Hierbei verschaffen sie sich einen Überblick über die Entwicklung des Berufes.“

Vorstellen einer ausgewählten Lernsituation

Ausbildungsjahr 1

Bündlungsfach:

Konzeption und Gestaltung (KG)

Lernfeld Nr. 1

(40 UStd.): Beruf und Betrieb präsentieren sowie Produkte und Dienstleistung beschreiben

Lernsituation Nr. 1.1

(20 UStd.): Mitgestalten einer Hausmesse des Ausbildungsbetriebes

Einstiegsszenario

Ihr Ausbildungsbetrieb führt eine Hausmesse durch. In diesem Rahmen sollen Kunden informiert und gewonnen werden, indem sie einen Überblick über die Produkte und Dienstleistungen des Betriebes bekommen. Wegen des zu erwartenden großen Andrangs ist sowohl eine Betriebsführung als auch eine Präsentation für Wartende über die Entwicklung dieses Handwerks und des Betriebes vorzubereiten.

Handlungsprodukt/Lernergebnis

Präsentation mithilfe von Plakaten
Ablaufplan Betriebsführung

Wesentliche Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler
verschaffen sich einen Überblick über die Entwicklung des Berufes (KG)
stellen Produkte und Dienstleistungen ihres Ausbildungsbetriebs vor (KG)
bestimmen ihre Position innerhalb der Unternehmensorganisation (KG)
nehmen Kommunikation auf und gestalten sie (DK)
erstellen Texte und präsentieren sie (DK)

Konkretisierung der Inhalte

Geschichte der Werbung an der Städte der Leistung
individuelles Produktportfolio
Organigramm
verbale und nonverbale Kommunikation, Interview

Lern- und Arbeitstechniken

Visualisierung der Betriebsstruktur auf Plakaten

Unterrichtsmaterialien/Fundstelle

Ausbildungsbetrieb, Internet, Fachbücher, (z. B. »Werbung im Stadtraum«)

Organisatorische Hinweise

Kooperation mit dem Ausbildungsbetrieb, Fotoapparat
z. B. Verantwortlichkeiten, Fachraumbedarf, Einbindung von Experten/Exkursionen, Lernortkooperation



Vorstellen einer ausgewählten Lernsituation

Ausbildungsjahr 1 Bündlungsfach: Konzeption und Gestaltung (KG) Lernfeld Nr. 1 (40 UStd.): Beruf und Betrieb präsentieren sowie Produkte und Dienstleistung beschreiben Lernsituation Nr. 1.2 (20 UStd.): Werben für den Ausbildungsberuf »Schilder- und	
Einstiegsszenario Bei einer Ausbildungsplatzbörse der Kreishandwerkerschaft sollen Sie zusammen mit Auszubildenden des gleichen Ausbildungsjahrgangs interessierten Jugendlichen den Ausbildungsberuf des Schilder- und Lichtreklameherstellers/der Schilder- und Lichtreklameherstellerin vorstellen. Dabei ist auch eine Gruppe finnischer Austauschschüler und Austauschschülerinnen zu Gast, die sich auch über das duale System der Berufsausbildung in Deutschland informieren möchte.	Handlungsprodukt/Lernergebnis Softwaregestützte Präsentation ggf. Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden die verschiedenen Ausrichtungen ihres Ausbildungsberufes produkt- und unternehmensorientiert (KG) stellen Weiterentwicklungsmöglichkeiten im Beruf dar(KG) präsentieren ihre Arbeitsergebnisse im Plenum auch mit fremdsprachlichen Fachausdrücken (DK/FS)	Konkretisierung der Inhalte Schilderherstellung, Autobeschriftung, Lichtwerbung, Textilveredlung Fortbildung, Weiterbildung, Begabtenförderung, Selbstständigkeit, Meister, Elektrofachkraft, Gestalter/Betriebswirt/Europaassistent im Handwerk, Umweltberater, FH-Studium, Messebautechniker, ... Wortfeld »Sprechen vor anderen«, Sprechhaltung
Lern- und Arbeitstechniken Visualisierung des Berufsbildes und des dualen Systems mithilfe einer Präsentationssoftware	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle BIBB, Fachbücher, Internet	
Organisatorische Hinweise PC-Raum, Kooperation mit Kammern und Innungen	



Fragen
Bemerkungen
Anregungen





Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

